

Godly Play in Belarus

Godly Play deutsch e.V. trägt bei, dass der „Senfkorn“ von Godly Play in anderen Ländern fruchtbare Erde findet. Unter anderem hat unser Verein in Zusammenarbeit mit der Godly Play Foundation in den USA die Entwicklung des Konzepts in Weißrussland unterstützt. 2012 fand die erste Vorstellungskonferenz in Minsk statt, organisiert von Helen und Nigel Spencer und Peter Privett. Daraus wuchs die Interesse unter einigen lokalen Gemeinden und das Ergebnis davon war der erste Erzählkurs in Minsk 2013 geleitet von Adelheid Ebel, Helen Spencer und Sheila Whittenberg mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. 2017 fand der zweite Erzählkurs mit 14 Teilnehmer*innen statt. Seit 2013 existiert eine sehr engagierte Regionalgruppe, die sich monatlich trifft, um einander Geschichten vorzustellen, neue Geschichten zu übersetzen, und Material zu basteln.

Godly Play diente auch in Minsk als eine ökumenische Brücke in der kirchlichen Landschaft. Zwei Gemeinden, die früher eine Spaltung erlebt haben, nahmen durch die gemeinsame Interesse an Godly Play wieder Kontakt miteinander auf. Vor dem Corona-Lockdown im März 2020 gab es drei Frauen, die bereit waren eine Trainer-Ausbildung zu machen, um dem russischsprechenden Raum zu dienen. Leider konnte das Trainer-Training nicht stattfinden, und auch wegen der aktuellen Lage im Land ist es unsicher, ob und wann die drei ausgebildet werden können. Trotzdem wächst das kleine Senfkorn und Kinder in Minsk bekommen Unterstützung in einer sehr schwierigen gesellschaftlichen Zeit von ihm.

Sheila Whittenberg

